

KS Bauchemie zieht nach Ewersbach

Unternehmen aus Feudingen stellt Farben, Klebstoffe und Beschichtungen her



Wo derzeit noch die Materialien für den Glasfaserausbau in Dietzhöhlztal lagern, will sich das Unternehmen KS Bauchemie aus Bad Laasphe im Gewerbegebiet „Heg“ ansiedeln.

DIETZHÖLZTAL-EWERSBACH. Andreas und Florian Stremmel, Inhaber von KS Bauchemie aus Feudingen, haben in der Dietzhöhlztaler Gemeindevertretung ihr Unternehmen und die Pläne für ein neues Werk im Ewersbacher Gewerbegebiet „Heg“ vorgestellt.

Dafür wollen sie fast 12.000 Quadratmeter erwerben, um möglichst bald ein rund 1400 Quadratmeter großes Gebäude mit einem Verwaltungstrakt und einer Halle für die Produktion und Lagerung zu bauen. Am geplanten Gebäude sollen zudem E-Ladesäulen installiert und das Firmendach mit einer Photovoltaik-Anlage ausgestattet werden.

Neue Stellen werden geschaffen

Das Unternehmen stellt wasserlösliche Farben, Grundierungen und weitere Spezialprodukte für die Bauindustrie her. Zudem produziert die Firma Beschichtungen und Klebstoffe für die Papierindustrie, wie Junior-Chef Florian Stremmel erläuterte. Eine solche Beschichtung sorgt etwa dafür, dass der Ketchup am Papier, mit dem die Hamburger von McDonalds eingepackt sind, so gut abläuft.

Acht Mitarbeiter beschäftigt das 2007 von Andreas Stremmel gegründete Unternehmen, zwei bis drei weitere sollen nach dem Umzug nach Dietzhöhlztal dazukommen.

Preissenkung war sinnvoll

Dass ein Unternehmen seinen Standort komplett verlagere, komme nicht so häufig vor, merkte Parlamentschef Stefan Scholl (SPD) an. Bürgermeister Andreas Thomas erklärte mit Blick auf eine der letzten freien Flächen im Gewerbegebiet, dass sich die vor Jahren vorgenommene Preissenkung auf 29 Euro pro Quadratmeter bewährt habe.

Einen Teil der knapp 12.000 Quadratmeter, für deren Verkauf die Gemeindevertretung einmütig stimmte, hatte vor zwei Jahren bereits ein Unternehmen aus Haiger kaufen wollen. Dessen Pläne hatten sich dann aber zerschlagen.

Bilder + Text: Frank Rademacher



Florian (r.) und Andreas Stremmel wollen mit ihrer Firma von Feudingen ins Industriegebiet „Heg“ nach Ewersbach umziehen und stellten das Projekt im Gemeindeparlament vor.

Dankeschön für die besten Stadtrader

Benedikt Schneider & Emil Meister erhalten Gutscheine für die meisten Radkilometer



Ehrung der beiden Gewinner durch (v. l.) Bürgermeister Andreas Thomas, Emil Meister, Benedikt Schneider und Dietzhöhlzts Radverkehrsbeauftragten Frank Rademacher.

DIETZHÖLZTAL. 18.699 Kilometer haben Dietzhöhlzts Stadtrader im Sommer innerhalb von drei Wochen zurückgelegt – und damit über 7.500 mehr als im Vorjahr. Zwei, die an diesem tollen Erfolg besonderen Anteil hatten, wurden jetzt von Dietzhöhlzts Bürgermeister Andreas Thomas ausgezeichnet.

Sieger schafft 1362,8 Kilometer in 21 Tagen

Benedikt Schneider aus Ewersbach war in den drei Wochen vor den Sommerferien 52 Mal aufs Rad gestiegen und hatte insgesamt 1.362,8 Kilometer gesammelt.

9-jähriger strampelt 129 Kilometer

Im Team der Jung-Stilling-Schule, die in diesem Jahr zum ersten Mal mit von der Partie war, avancierte Emil Meister zum fleißigsten Radler unter den Schülern: 129 Kilometer standen nach 21 Tagen auf seinem Tacho – ausschließlich mit Muskelkraft. Er fahre derzeit oft die Jungstraße und den Rest der Jahnstraße hoch, um Freunde abzuholen, berichtete er bei der Preisverleihung im Rathaus.

Acht Gänge habe sein 24-er Rad und beim Fahren habe er immer einen Helm auf. Benedikt Schneider war überwiegend mit dem Rennrad unterwegs und gute 100 Kilometer auch mit dem Mountainbike.

Schöne Anerkennung für sportlich Leistung

Lohn der sportlichen Mühen waren zwei Gutscheine und ein kleiner Rucksack mit weiteren Präsenten. Benedikt kann demnächst das Automuseum besuchen und Emil der Eisdielen einen Besuch abstatten.

Text: Frank Rademacher

Bild: Jürgen Reichel